



## Newsletter des Odenwald-Instituts Nr. 05/2013

---

14. Juni 2013

Liebe Leser/innen und Interessent/innen,

entdecken, lauschen, tanzen, trommeln, Luftballons steigen lassen, Brot backen, genießen – am Sonntag, 23. Juni laden erneut Trommer Künstler, Institutionen und Gastronomen zum Trommer Bergfest, das jedes Jahr am dritten Juniwochenende stattfindet. 2012 gab es den Spatenstich zu einem besonderen Spielplatz – dem Natur-Spielort. Nun soll er erobert werden. Jedes Kind darf mitmachen und einen Ballon steigen lassen – so dass der Himmel über der Tromm voller bunter Luftballons sein wird.

Themen heute: Programm Bergfest ... Demographie in Unternehmen ... Systemische Organisationsentwicklung ... Menschenwürde ... Trauma-Bewältigung ... Coaching-Ausbildungen ... Beziehungspoker ... Zähne zusammenbeißen ... Führen ... Neu orientieren ... Entspannen ... Körper ... Sinnlichkeit ... Jeux Dramatiques ... Trommer Sommer ... Tribal-Trance-Dance ...

Alle Themen:

- > **Trommer Bergfest am 23. Juni**
- > **Neuer Start für Systemische Organisationsentwicklung**
- > **Demographie-Coach mit neuen Terminen**
- > **Maßgeschneidert für Hospizeinrichtungen**
- > **Im Juli/August startende Weiterbildungen**
- > **Einführungen und Infoveranstaltungen**
- > **Kurse zu Körper und Entspannung**
- > **Seminarmix zu Beruf und Selbstmanagement**
- > **Ferienzeit: Lust & Laune-Angebote**

---

### > **Trommer Bergfest am 23. Juni**

Um 11 Uhr geht`s los. Der Natur-Spielort auf der Wiese vor dem Tagungshaus „Trommer Hof“ wird mit zahlreichen Luftballons eingeweiht, die alle - wenn der Wettergott freundlich gestimmt ist - gen Himmel steigen. Bürgermeister Markus Röth der Gemeinde Grasellenbach wird den Spielort eröffnen. Ab 11.30 Uhr trommelt der Senegalese Issa Camara dazu. Wer unseren Kursleiter für die afrikanische Familienwoche bereits erlebt hat, kennt die Kraft und Lebendigkeit seiner Rhythmik - Lebensfreude pur.

Bei der Gelegenheit können Familien, die in den Ferien trommeln, tanzen, und afrikanisches Flair genießen wollen, Issa Camara und seine mitreißende Art kennen lernen. In der Buchhandlung stehen Bücherkisten zum Stöbern und die Kindergruppe „Schwarzer Peter“ lädt – je nach Wetter innen oder außen - zum Mitbasteln und Werkeln ein. Um 16 Uhr entführt die Märchenerzählern Lisa Helfrich-Wolf, begleitet von Gabriele

Forresters Klängen, in die Welt von Grimms Märchen. Am Natur-Spielort ist auch die Station des Körperkünstlers mit „phantastischem“ Kinderschminken.

Der Trommer Hof ist nur eine Station von vielen. Und alle laden ein zum Mitmachen, Tanzen, Lachen, Basteln, Essen, Theaterprogramm im Hof-Theater, Stöbern auf dem Kunsthandwerkermarkt rund um die Goldschmiede oder einfach sitzen im Skulpturengarten des Ateliers Artstract.

Alle Bergfest-Aktionen im Odenwald-Institut sowie das komplette Programm sind abrufbar unter [www.die-tromm.de](http://www.die-tromm.de).

---

### **> Neuer Start für Systemische Organisationsentwicklung im Oktober 2013**

Der ressourcenorientierte Blick auf eine Organisation steht im Zentrum der Weiterbildung „Organisationsentwicklung und Management“ mit Prof. Dr. Dagmar Hosemann, die neue Wege im Management öffnet und ein erweitertes Verständnis von Organisationen vermittelt.

Wegen kurzfristiger Erkrankung der Kursleiterin wurde der Start auf den 2. Oktober verschoben. Somit können noch weitere Interessierte teilnehmen. Das erste Modul wurde erweitert und kann nun mit fünf Tagen als Bildungsurlaub beantragt werden.

Hosemann lehrt an der evangelischen Hochschule in Darmstadt und spricht mit der Weiterbildung Führungs- und Fachkräfte im Management größerer Organisationen im Profit- und Non-Profit-Bereich, im Banken- und Versicherungswesen, in mittleren und kleinen Betrieben und Unternehmer/innen sowie Berater/innen an. Informationen zur Weiterbildung: [Organisationsentwicklung und Management](#)

---

### **> Demographie-Coach mit neuen Terminen**

Der Demographische Wandel wird mittlerweile als Megatrend definiert. Laut einer bei Matthias Horx nachzulesenden Definition erfüllt ein Megatrend drei Voraussetzungen: Erstens weist er eine Halbwertszeit von mindestens 50 Jahren auf. Zweitens spielt er in allen Lebensbereichen eine Rolle und hat Auswirkungen auf Ökonomie, Konsum, Politik, Alltagsleben etc. Drittens hat er prinzipiell einen globalen Charakter. Unternehmen beginnen damit, die Demographie-Analyse in die strategische Unternehmensplanung einfließen zu lassen. 2006 wurde das Demographie-Netzwerk gegründet, das sich mit verändernden Bedingungen in der Arbeitswelt auseinandersetzt. Dabei reichen die Handlungsfelder vom betrieblichen Gesundheitsmanagement über Fachkräftesicherung, Weiterbildungsprogramme bis zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Dr. Claudia Härtl-Kasulke beschäftigt sich seit mehr als zehn Jahren intensiv mit dem Thema, ist Mitglied im Demographie-Netzwerk und sensibilisiert Führungskräfte und Management für das Thema. Sie hat die Weiterbildung zum Demographie-Coach entwickelt. Ein Demographie-Coach begleitet Prozesse in Unternehmen und Mitarbeitende auf allen Ebenen. In der Weiterbildung entwickeln Personalentwickler, -manager und Berater individuelle Strategien, um Arbeits- und Leistungsfähigkeit in Unternehmen zu erhalten und zu fördern.

Die Weiterbildung startet mit neuen Terminen am 15. September 2013. Informationen zur [Demografie-Coach-Ausbildung](#)

---

### **> Maßgeschneidert für Hospiz-Einrichtungen**

Hospiz-Einrichtungen können nun das Angebot „Menschenwürde und Scham“ auch als „Inhouse-Veranstaltung“ buchen und diese über die Weiterbildungsgutscheine der Dietmar Hopp Stiftung für die Metropolregion Rhein-Neckar abrechnen.

In dem Kurs geht es um den sensiblen Umgang mit Scham. Verletzbarere Bereiche eines anderen Lebens zu berühren, ist auch eine persönliche Herausforderung, weil die eigene Scham-Geschichte dabei geweckt werden kann. Scham ist eine sehr schmerzhaft, oft übersehene Emotion, die in jeder Arbeit mit Menschen akut werden kann. Stephan Marks ist Sprecher des Freiburger Instituts für Menschenrechtspädagogik. Er beschäftigt sich mit dem Thema aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln und bewegte als Referent durch seinen einfühlsamen Umgang mit dem Thema Scham die Menschen bei unserer Tagung „Konflikt, Aggression und Zivilcourage“.

Informationen zum maßgeschneiderten Angebot: [Menschenwürde und Scham](#)

---

### > Im Juli/August startende Weiterbildungen

- Die Kunst des Begleitens und Führens - Erweiterung  
Mit (KiKG – Arbeit zur PrEssenz) die berufliche Kompetenz erweitern  
Jürgen Brilmayer, Joel Weser: Start 4. Juli 2013  
[Die Kunst des Begleitens und Führens](#)
  - Train-the-Trainer 3  
Trainingsansätze und Tools für Trainer  
Carolin Fey, Bernd Hallmann, Dietmar Porcher: Start 10. Juli 2013  
[Train-the-Trainer 3](#)
  - NLP-Master-Ausbildung  
Fortbildung für NLP-Practitioner (DVNLP)  
Ingrid Blessing: Start 17. Juli 2013  
[NLP-Master-Ausbildung](#)
  - Gewaltfreie Kommunikation  
Intensivkurs in Frankfurt  
Herbert H. Warmbier: Start 26. Juli 2013  
[Gewaltfreie Kommunikation](#)
  - Marte Meo-Praktiker/in  
Videogestützte Methode zur Unterstützung von Entwicklungsprozessen  
Hildegard Rausch: Start 30. August 2013  
[Marte Meo-Praktiker/in](#)
- 

### > Einführungen und Infoveranstaltungen

- Coaching-Basis-Ausbildung - Einführung  
Coaching mit NLP  
Ingrid Blessing: 23. bis 25. Juni 2013  
[Coaching-Basis-Ausbildung](#)
- Informationsabend Marte Meo  
Videogestützte Methode zur Förderung von Kindern in Kitas  
Hildegard Rausch: 24. Juni 2013  
[Informationsabend Marte Meo](#)
- Hilfe für traumatisierte Kinder - Einführung  
Dr. Katharina Klees: 30. Juni bis 3. Juli 2013  
[Hilfe für traumatisierte Kinder](#)

- Transaktionsanalyse – Einführung  
Theorien und Arbeitsweisen der TA  
Dörthe Verres: 22. bis 24. Juli 2013  
[Transaktionsanalyse-Einführung](#)
  - Mediation - Einführung  
Kompass zur fairen Konfliktlösung  
Dr. Maria Bosch: 22. bis 25. August 2013  
[Mediation](#)
  - Jeux Dramatiques – Ausdrucksspiel aus dem Erleben  
Erlebnis- und Ausdrucksvermögen entwickeln und fördern  
Eva Peter-Moosig, Volker Thalmann: 30. August bis 1. September 2013  
[Jeux Dramatiques – Ausdrucksspiel aus dem Erleben](#)
  - Somatic Experiencing – Einführung in die Traumabewältigung  
Biologisch orientierter Ansatz zur Kurzzeittherapie  
Elfriede Dinkel-Pfrommer: 31. August und 1. September 2013  
[Somatic Experiencing](#)
- 

### > Kurse zu Körper und Entspannung

- Basale Interaktion – gemeinsam etwas tun  
Neuer Ansatz für Pflegende, Therapeut/innen, und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen mit Blick auf gemeinsames Handeln  
Michael Meyer: 24. bis 26. Juni 2013  
[Basale Interaktion](#)
  - Meridian-Dehnungsübungen  
Die „Acht edlen Übungen“ (8 Brokate) des Qigong  
Simone Scharenberg: 13. bis 14. Juli 2013  
[Meridian-Dehnungsübungen](#)
  - Life-Balance – Die Kunst gesund zu leben  
Gesundheitscoaching nach den hypnosystemischen Konzepten von Dr. Gunther Schmidt und Rolf Krizian  
Rolf Krizian: 15. bis 19. Juli 2013  
[Life-Balance](#)
  - Zen-Meditation und Bogenschießen  
Anfängerkurs  
Michael Ho Kai Österle: 5. bis 8. August 2013  
[Zen-Meditation und Bogenschießen](#)
  - Dynamische Entspannung  
Bewegung und Musik im Einklang als „Umschalt-Technik“ für`s Gehirn  
Peter Bergholz: 16. bis 18. August 2013  
[Dynamische Entspannung](#)
- 

### > Seminarmix zu Beruf und Selbstmanagement

- Beziehungspoker  
Gute Beziehungen gestalten  
Sybille Unique: 21. bis 23. Juni 2013  
[Beziehungspoker](#)

- Die Zähne zusammenbeißen?  
Stress und Überspannung nachhaltig auflösen mit Feldenkrais und Somatic Experiencing  
Denis Knorr: 30. Juni. bis 4. Juli 2013  
[Die Zähne zusammenbeißen?](#)
- Teamdynamisches Training  
Methodische Vielfalt des systemischen In- & Outdoortrainings  
Katja Rickert, Tobias Seibel: 2. bis 4. August 2013  
[Teamdynamisches Training](#)
- Berufliche (Neu-)Orientierung  
Ihr persönlicher Weg zu einer stimmigen beruflichen Identität  
Carlo Schmitt: 18. bis 23. August 2013  
[Berufliche \(Neu-\)Orientierung](#)
- Meine Eltern sind alt und werden krank  
Hinschauen und prüfen, was angesichts der eigenen Kräfte und Lebenssituation möglich ist – und was nicht.  
Barbara Feldhammer: 23. bis 25. August 2013  
[Meine Eltern sind alt und werden krank](#)

---

### > **Ferienzeit: Lust & Laune-Angebote für Familien, Jugendliche und Erwachsene**

Die Sommerferien stehen vor der Tür – eine Zeit, in der sich Familien eine wohlverdiente Auszeit nehmen dürfen – raus aus dem Alltag, rein in neue Erfahrungen – mit viel Raum für Abenteuer, kreatives Gestalten, gemeinsames Tun, Austausch und Genießen. Von der klassischen Familie über Mehrgenerationen- oder Patchwork- bis hin zur Single-Familie – hier treffen sich alle und leben wie in einer Großfamilie.

- Waldwichtel  
Den Wald als Lebens- und Spielraum entdecken  
Dagmar Holz, Gisela Kordges: 5. bis 7. Juli 2013  
[Waldwichtel](#)
- Afrikanische Familienwoche  
Jeder ist da für sich - und jeder ist da für alle: Singen, Tanzen, Spielen mit Freiraum für eigene Interessen – und abends treffen unter dem „Palaverbaum“  
Issa Camara: 26. bis 31. Juli 2013  
[Afrikanische Familienwoche](#)
- Von der Sinnlichkeit des Singens  
Selbsterfahrungswoche zum Wiederentdecken der eigenen Stimme  
Sabine Rittner: 7. bis 12. Juli 2013  
[Sinnlichkeit des Singens](#)
- Reisen in die andere Wirklichkeit  
Mit rituellen Körperhaltungen und ekstatischer Trance nach F. Goodman  
Sabine Rittner: 13. bis 15. Juli 2013  
[Reisen in die andere Wirklichkeit](#)
- Trommer Sprossen 2013  
5 erfrischende und spielerische Ferientage auf der Tromm unter dem Motto „Farbe, Familie, Fantasie“ – mit viel Freiraum und Platz auch für die Kleinsten  
Iris Letsch, Steffi Lindacher: 4. bis 9. August 2013  
[Trommer Sprossen 2013](#)

- Liebhaben, Zoffen und Versöhnen  
Familien treffen sich als Jahresgruppe auf der Tromm zu mehreren Terminen und Themen. Ein Thema ist erstmals auch Gewaltfreie Kommunikation (GFK).  
Andrea Marshall-Schneider, Klaus Schenck: Start 11. August 2013  
[Zwischen Liebhaben, Zoffen und Versöhnen](#)
- R-E-S-P-E-C-T yourself – Selbstbestimmt und selbstbewusst  
KiKG®-Training für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren  
Jürgen Brilmayer: 23. bis 25. August 2013  
[R-E-S-P-E-C-T yourself – KIKG-Training für Jugendliche](#)
- Tribal-Trance-Dance-Journey  
Lass deine Seele tanzen! mit Live-Musik des Percussion Ensembles „Busch-Werk“  
Hermann Kathan, Sabine Rittner: 29. August bis 1. September 2013  
[Tribal-Trance-Dance-Journey](#)

-----

Weitere Seminare und Ausbildungen finden Sie im Internet unter [www.odenwaldinstitut.de](http://www.odenwaldinstitut.de).  
Dort können Sie sich auch direkt anmelden. Persönlich erreichen Sie uns Montag,  
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 16 Uhr unter Telefon 06207 605-0.

Das Odenwald-Institut führt als gemeinnützig anerkannte Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie wertorientierte Seminare, Aus- und Weiterbildungen sowie Fachtagungen mit international anerkannten Fachleuten und Konzepten durch. Schwerpunkte sind Beruf, Kommunikation, persönliche Entwicklung für Fach- und Führungskräfte, Paare, Familien, Kinder und Jugendliche. Es ist Kooperationspartner des Landes Hessen in der Fortbildung von Lehrern und Schulleitern sowie des Kreises Bergstraße in der Jugendbildung. Seit 2010 ist das Odenwald-Institut Kooperationspartner der Aktion „Starke Weggefährten“ der Dietmar Hopp Stiftung und bietet Kurse für ehrenamtliche Sterbebegleiter an.

Herzliche Grüße aus der Newsletter-Redaktion  
Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch, Marion Mirswa

## -----

### Impressum

#### Kontakt

Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung  
Tromm 25, 69843 Wald-Michelbach  
Telefon 06207-605-0, Telefax 06207-605-111  
[m.mirswa@odenwaldinstitut.de](mailto:m.mirswa@odenwaldinstitut.de)  
[www.odenwaldinstitut.de](http://www.odenwaldinstitut.de)  
Institutsleitung: Dr. Goder-Fahlbusch, Peter Jakobs  
USt-IdNr. DE 151 755 625  
Stiftungsvorstand: Daniela Kobelt Neuhaus, Michael J. Böhmer, Ralf Tepel  
Stiftungsrat (Vorsitzender): Matthias Wilkes  
Stiftungsaufsicht: Regierungspräsidium Darmstadt, Az: 25d 04/11-(1)-23

#### Redaktion

Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch (verantwortlich i.S.d.P.), Marion Mirswa

#### Newsletter abmelden

über [newsletter@odenwaldinstitut.de](mailto:newsletter@odenwaldinstitut.de)

#### Urheberrechtshinweise

Texte aus diesem Newsletter dürfen unter Angabe von Quelle und Autor/innen zitiert werden.

#### Datenschutz

Ihre Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter.

#### Haftungshinweise

Alle Informationen auf diesen Seiten wurden sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt. Dennoch können wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen. Die Verantwortung für die

einzelnen externen Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren/innen und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder die des Odenwald-Instituts wieder. Ebenso übernehmen wir keinerlei Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.